

Kai Arne Gondlach Referent RehaForum 2018  
Arbeiten und Leben in der Zukunft - Digitalisierung und Teilhabe am Arbeitsleben

„Digitalisierung kommt, richtig eingesetzt, vor allem den Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen zugute“ – das war nur eine der vielen faszinierenden Prognosen von Zukunftsforscher Kai Arne Gondlach, der die Zuhörer am 18. Juli 2018 mit seinem mitreißenden Vortrag „Arbeiten und leben in der Zukunft – Digitalisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“ begeisterte. Unsere Lebens- und Arbeitswelten werden sich in den kommenden zehn Jahren durch die Digitalisierung drastisch verändern, prognostizierte der Trendforscher.

Wie sieht die Welt in zehn Jahren aus? Wie arbeiten Unternehmen in der Zukunft? Was geschieht im Online-Bereich? Wie werden wir unsere Netzwerke, Freundschaften, Beziehungen pflegen? Zukunftsforscher Kai Arne Gondlach beantwortete diese und andere spannende Fragen mit einer besonderen Mischung aus wissenschaftlichen Fakten, visionärem Denken und rasanten Multi-Media-Effekten.

Roboter, Computer und Algorithmen werden immer intelligenter: 2016 bezwang Googles Supercomputer AlphaGo den Weltmeister im Go, einem der komplexesten Brettspiele der Welt. Im Jahr 2020 werden bereits gängige Smartphones diese Rechenkapazität haben. „Wir können alle vom einmaligen Wissen dieser hyperintelligenten Computer profitieren“, sagte Kai Arne Gondlach. Neue Technik könne auch das Thema Barrierefreiheit entscheidend voranbringen: „Oft sind es die unsichtbaren Barrieren auf feinmotorischer, optischer oder nonverbaler Ebene, die erkannt und angegangen werden müssen. Moderne technologische Errungenschaften helfen bei der Analyse von Mustern und Ausbesserung von Defiziten.“

Der 5 Sterne Redner stellte anschaulich dar, wie neue Technologie Menschen helfen und sogar menschlicher machen kann – beispielsweise durch intelligente Chips, die Krankheiten bereits in ihrer Entstehung aufspüren oder Implantate, die uns besser hören, fühlen, schmecken oder riechen lassen können. So werde Empathie ein immer wichtigeres Schlüsselkriterium in den neuen Jobwelten, was auch Menschen mit Behinderung zugutekomme: „Inklusion beginnt in den Köpfen aller Beteiligten. Arbeitgeber und Bildungsinstitutionen sind dazu aufgerufen, den grundlegenden Wandel der Lebens- und Arbeitswelten auch gleich für die Einbindung Behinderter zu nutzen“, sagte Zukunftsforscher Kai Arne Gondlach.

### **Zur Person Kai Arne Gondlach:**

Kai Gondlach ist studierter Soziologe, Politikwissenschaftler und Zukunftsforscher (M.A.). Thematisch haben ihn unterschiedliche Studienprojekte von Unternehmensorganisation über Mobilität und Verkehr bis zu Fragen der Verknüpfung analoger und digitaler Shoppingwelten und Kommunikationskonzepte beschäftigt. Als gefragter Keynote Speaker repräsentiert er eine neue Generation der Trendforscher und präsentiert erstaunliche Forschungserkenntnisse in unterhaltsamer Form. Seine Reden sind keine trockenen Schilderungen von Forschungsergebnissen – und doch wissenschaftlich fundiert. Gondlach ist Zukunftsforscher, Andersdenker und Quermacher, der weit über den Tellerrand blickt und untersucht, wie sich die immer digitalere Gesellschaft verändert.

Das Rüstzeug für seine Arbeit hat sich Gondlach neben und nach der Universität bei zahlreichen Praxiseinsätzen in unterschiedlichen Firmen und Organisationen erworben. Parallel zur wissenschaftlichen Laufbahn erstellte er als Selbstständiger Webseiten und Onlineshops für Unternehmen und betreute sie in IT-Fragen. Er war in mehreren Beratungsagenturen in den Bereichen PR, Corporate Social Responsibility und Public Affairs tätig. Und er sammelte Erfahrungen in der Organisationsstrategie bei einem DAX100-Mobilitätskonzern.